auch die zum Titiren benutzte Salzsäure gewichtsanalytisch mit Silberlösung auf ihren Gehalt geprüft. Sie fanden den Titer aus den Bestimmungen mit Kalkspath gegenüber dem aus den Bestimmungen mit kohlensaurem Natron etwas zu hoch, konnten aber auch bei genauer Untersuchung keinen fremden Körper in einem der Carbonate finden, der die Differenz verursachte. In einer Nachschrift weisen sie darauf hin, dass nach einer neuen Bestimmung des Atomgewichts des Calciums von T. W. Richard's¹⁾ das Moleculargewicht des kohlen-sauren Kalks nicht 100,00, sondern 100,13 sein müsste. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes klären sich die erwähnten Differenzen auf.

Zur Herstellung von Nessler'schem Reagens empfiehlt Winkler²⁾ 10 Theile Mercurijodid, 5 Theile Kaliumjodid, 20 Theile Natriumhydroxyd und 100 Theile Wasser in der Art anzuwenden, dass das Quecksilberjodid mit Wasser angerieben und in eine Flasche gespült wird, in die man dann auch das Jodkalium gibt. In dem Rest des Wassers wird das Aetznatron gelöst und dann die Lauge nach dem Erkalten gleichfalls in die Flasche gegossen.

Ueber die Anwesenheit von Wasser und Alkohol in Chloroform berichten Béhal und François³⁾. Zum Nachweis von Wasser wird das Chloroform so weit abgekühlt, dass sich Krystalle bilden, worauf man von diesen abgiesst und an die Stellen, wo sich weisse Flecken gebildet haben, etwas gelbes Quecksilber-Ammoniumjodid gibt. Das gelbe Salz wird bei Gegenwart von Wasser deutlich roth.

Den etwa vorhandenen Alkohol bestimmen die Verfasser in folgender Weise: 10 cc Chloroform werden zunächst mit 4, dann noch dreimal mit je 2 cc concentrirter Schwefelsäure im Scheidetrichter gewaschen. Die saure Lösung wird mit 40 cc Wasser verdünnt und von dieser werden 20 cc langsam in 20 Minuten abdestillirt. 5 cc des Destillates werden alsdann mit 2 cc Schwefelsäure versetzt und im kochenden Wasserbade mit Kaliumbichromatlösung (16,97 g im Liter) titirt, bis die anfänglich blaue Farbe in grünlich-gelb umschlägt. Käufliches Chloroform soll 3,75—12,5 per Mille Alkohol enthalten.

1) Ueber dieselbe wird in Kürze berichtet werden.

2) Pharm. Centralhalle **41**, 296.

3) Journ. de Pharm.; durch Zeitschr. d. allg. österr. Apoth.-Vereins **51**, 397.